# Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der A Gtadt Hochheim a. M.

Angeigenprels: für die Agefpattene Mleinzeile oder beren Raum 1.50 .A.

Rehiantezeile 4 ./6.

Bezngspreis: monatiic 10.00 .4 einsch. Bringeriohn. Wegen Pojtbegug naberes Ericheint auch unter dem Titel: Nassanischer Anzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Teibler vorm. Hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Redakteur: Paul Jorfchick, Biebrich a. Rh. - Filiale in Hochheim: Jean Lauer.

Dienstag, ben 21. Juni 1922.

Politiceddonto Scankjuri (Main) 10114

16. Jahrgang

## Amtlicher Teil.

orige ber

inens

)eute

irio!

bas? cinna

t be-

\*tradb.

ither flier annt.

edjen

umb daus.

ei gu

r. Er 1 Sjof enden nden.

Grmit Litels Eitels

Dein chabet

aben: bligelt tubl. ch im madt

dyt in n ben elocht muß

Meri.

2980-

Nr. 304.

Die Gemeindevorstände, die mit Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 12. Juni 1900, J.-Ar. II. 4260, in Rr. 70:452 des Kreisblatts im Kudstande sind, werden an die alsdaldige Erledigung er-invert. Die Berfügung betrifft die im Etatsjahre 1921 ausgeführten Dampstelletunterfuchungen. Erledigungsfrist dis zum 10. Insi 1922 be-kimmt

Wiesbaben, ben 16. Juni 1922. Der Borstigende des Kreisausschusses. I.Rr. 525/4. Schlift.

Nichtamtlicher Tell.

# Deutscher Reichstag

Berlin, 16. Juni. Bunachft merben einige

über die Entlichabigung der Schöffen, Geschworenen, und Bertremenspersonen ohne wesentliche Debatte angenommen. Chne Aussprache werben barauf die Beetrage zwischen bem Dentichen Reich und Frantbeich pom 6. Ottober 1921, 15. Marg und 3. Juni 1922 und die Bereinbarung gwifden ber beutichen Juni 1922 (Cadlieferungsabtommen) bem Aus- eo. Alenberung ber jestigen großen Wahltreisein-britigen Auslichuß und bem Ausschuß zur Aus- teilung besaffen wird. Septerung und ber Reparationstommifton vom Juni 1922 (Cadlieferungsabtommen) bem Mus-

führung bes Friedensvertrages überwiefen. Es folgt bann die gemeinsame erhe Beratung des Gesties über die Imangsanielhe, sowie des uner beiben Rechtsparteien gur Abanberung bes Erb- licht.

die Boriage an den Quelchuf überwiefen. Montag Getreibeumlage.

Fortfetjung ber zweiten Berlin, 16. Bunl. Berntung bes Etale des Ministeriums bes Innern, erfte Befung bes Ciate ber Schuftpoligei.

nommen.

Ein Geleh betr. Erhöhung des Grundtaptials und Reufesteicht wurde dem Hauptausfang über Bergabe der Wilfige für die Uederfassung und Gegenschieden des Innern fort. In längeren Ausbard und anderes mehr. Minister Se verlüng Aubente lich und einwal aussichtstich zu den Deutschaften Panten.

Auch ihm sprach ein Uradhöngiger, der den Deutschaften Verlage Gegenschmigt. Die Vollage verlangt wie gegenschaften von den Reichten Gunten der Innahm zugennt für den Auch nun endlich in der langerschaft nur der Vernahmen Farteien gen ergingen sich die Kehner der einzelnen Parteien über Vernahmen, Landgemeindeordnung. Schutz der Kinister Se verlüng äußerte sich noch einwal aussichtstich zu den von den Riednern bei Verlage wertangt wie gegenschaft. Die Vollage verlangt wie des der Williamen des Vollage verlangt wie des der der Verlage über der Gegenschaft. Die Vollage verlangt wie politische Eelekafte muchten.

Derragt wird des Ausbard das Grundtaptials auch der Weichtung won Einrichtungsschelt werde der Weichtung der Weichtung won Einrichtungsschelt was der Weichtung der Weichtung von Einrichtungsschelt werde der Weichtung von Einrichtungsschelt weren der Schutz der Gegenschaft in der Laugen und keingen der Geleichtung und der Geschaften ausgent ist denn auch nun endlich in der langerschen Lage, seine Richtung der Geschenden ausgent ist denn auch nun endlich in der langerschen Lage, seine Richtung von Einrichtungsschelt was der Sollver Einkrungsbeltimmungen zu regeln auchten Sollver der Weichtung von Einrichtungsschelt was der Geleichtung und der Geschenden von der Geleichtung und der Geschenden der Geleichtung und der Geleichtung von Einrichtungsschelt was der Eilung von Einrichtung der Geleichtung und der Geleichtung von Einrichtung der Geleichtung von Einrichtung der Geleichtung von Einrichtung der Geleichtung von Einrichtung von Einrichtung von Einrichtung von Einkrungsbeltimmungen zu regeln ausgenen Ausen Sollver Sollver Sollver Sollver Sollve

Berlin. Wie Die Telunion aus parlamen-tarifchen Kreifen erfohrt, bat ber Reicholnnenminifter Dr. Rofter Die Bertreter ber Partelen ju einer Be-ipredung am Dienstag eingelaben, Die fich mit ber

Jum Reichsmielengesch.

Des folgt bann die gemeiniame erne veraning Beriin. Die preuhliche Ausführungsverorddes Gelehes über die Iwangsanleihe, some des uns
abhäng gen Antisativantrages zur Reuderung des
nung zum Relchsmietengeseh wird in Kr. 23 der
abhäng gen Antisativantrages zur Reuderung des
Entsommensteuergesehes und die Initiativantrage Preuhlichen Gesehlicheteminister oberften Banbesbeborbe bot babet gunadit von ber Ichaftesteuergeseiges.
In der ersten Beratung ergriff nur der toms in Paragraph 1, 4 des KRG. gegedenen Ermächtigen In der ersten Bort, der in sehr gung Gebrauch gemacht und seinerseits wiederum munistische Abg. Hölle in das Wort, der in sehr gung Gebrauch gemacht und seinerseits wiederum munistischen Lartegungen an dem Iwangsanleibes die Gemeindebehörden ermächtigt, dereindarte Miesunsstührlichen Lartegungen an dem Iwangsanleibes die Gemeindebehörden ermächtigt, dereindarte Miesunsstährlichen Lartegungen an dem Irangen der Gemeindebehörden ermächtigt, dereindarte Miesunsstährlichen Lartegungen an dem Irangen der Gemeindebehörden ermächtigt, dereindarte Miesunsstährlichen Lartegungen an der Gemeindebehörden ermächtigt. verstücken Tarlegungen an dem Zwangsanleibe. Die Gemeindebehorden ernachtigt, vereindarte Miever und den Abänderungsanträgen zur Einfom- ten nachzuprüfen, ihre Anzeige anzuordnen und
wenftener und Erbischleibener schürfte Kritit übte nörigenfalls en ihre Stelle die gesehliche Miete non
unter hest gen Anzeitsen gegen die Veglerung und dien wegen seitzusphen. In Karagraph 4, 2 sein
den Anzeitselleiche Soften. Die Borlage geht mit
der Wohlsabrtsminister die zur Ermititung der
dem Anzeitselleichen Ausschlage and wird die Grundmiete von der Friedensmiete abzurechnenden
dem Anzeitselleichen Bereitstelleichen Verlägen der Schichtungsordnung sortgeseht und Beiräge mie solgt (und wie seinerzeit berichtet) seite
die Aprison an den Ausschlaß überwiesen. 20 v. 5. für Inftanblegungs. und Betriebefoften, 9 p. 5. für Seigltoffe ber Sammetheigung und 3 v. 5. für die ber Warmmofferverforgung. Die Sundert-late der Juschfing gur Grundmiete aber bleiben ben Gemeinden überlaffen, so die für Betriebskoften und Rebenleiftungen, Die allerdings pragifer als im (Grund- und Gebändesteuern, Entwässerungs, bei Baris, 18. Juni. Wie der "Temps" mittellt, Organisation der Kommission für die Testungen bil-Etrohenreinigungsgebilbren, Wassergeld, Schorn- bei die Reparationsfommission heute vormitten end- gelogenheiten. Die Erwidige der Beratungen bil-steinsegergeld, Rulls und Schladenabsuhr, Treppen- giltig ben berichtigten Wortlaut des Bemolmanschen dete ein Antrag des beigischen Delegierten Gattiet.

In der Debatte erflärte Minister des Innern und Flurdeleuchtung, Versicherungsgedühren, Kahreitenstrungen verschiebener Borredner: Das Aerbot an die Beamten, an den Hinderschaften der dein Auftragen der Gemeinderschaften Gemeinder der Gemeinderschaften der Gemeinderschaften der Gemeind

biefem Sabre betommen tonnen, muffen wir ben gangen Eingang an Getre de vom Inland und Aus-land aufammenwerfen. Darin liegt preismäßig die fand gufammenwerten. Darin liegt preismößig bie gotte für bie Candwirtschaft, die nach Möglichkeit ausgeglichen werden soll. Das Opfer aber muß von der Landmirischoft im Interesse des Baterlandes gefracht werden. Im Laufe des Jahres soll der Irels rachgeprüft werden, sodaß eine so große D. sersen weisen wieder entscht wie im Vorsahre. Eine weiserden Wirtung der Landwirtschaft bei den weiserden Breifen nicht wieder entscht wie im Vorsahre. Eine weiserden Burtung der Landwirtschaft bei den weitgebenbe Wirtung ber Lendmirtichaft bei ben Berteilungemagnabmen ift vorgefeben. Brottarten ollen an folde nicht mehr ausgegeben werben, bie durch ein erhebliches Entommen und Bermögen, nicht durauf angewissen find. Eine endgültige Entdellegung barüber liegt noch nicht vor, body wurde baburch auf alle Falle eine weientl de Minberung bes einguführenden Auslandsgetreides berbeigeführt. Gine weientliche Erhöhung bes Berfaufspreifes ber Ricidsgetreibestelle muß eintreten, sedaß sich der Breipreid eine auf des Doppelte erhöben dürfte. Das nebentichte in der Broidsergrang iet nicht die Billiofeit, londern die Eickerung der Berlaraung. Die Entreidung der Umiage werde sich in diesem Jahre bedeutend selwieriger gestalten als im Barische. Die Regierung dentt, daß die Landwirtichaft sich dem Gesein gegenüber anders stellen werde, als fich bem Gefen gegenüber anbers ftellen merbe, als bem Gefenentwurf, jumel man ihr im Buntte bes Breifen entgegentomme.

Berlin. Donnerstag abend wurden zwischen Deutschland und Polen zwei Abtommen unterzeichnet, die fich auf die lleberleitung des Reichs- und Stoalseigentums in den an Bolen fallenden Gebieten, sowie auf das ststalliche Bergwertseigentum

### Ein Anfraj un die Oberfchiefter.

Sinch State of the Section in Section 19 Control of the Section of fchichert In ber Schafalpftunbe, bie Guer Seimatland erreicht und ben Bruber bom Bruber treunt, reicht End bas gange beutiche Boll bie Sand.

Reichsprafident: Chert. De Reicheregierung: 20 irth. Die preug. Staatpregierung: Braun,

Rattowis. Wie die "Dideutsche Morgen-post" meldet, tros am Samstag früh vom Re-gierungspräsidenten in Oppeln ein Telegramm ein, wonach die diesige Polizei losort aufzulösen sein, wonach die diesige Polizei noch und und nach von den Straßen zurückgezogen und ebenso wie die Kriminaspelizei entwassnet. Die antlichen Mus-wesse wurden ihnen abgenommen und die nicht in politische Dienste übertretenden Beamlen werden polnifde Dienfe überfretenben Beamien merben abgelohnt. Sie muhten bis Samstag mitternacht bas Abstimmungsgebiet verlassen und sich bem Breslauer Polizeiprästbium zur Verfügung liellen, von wo aus ein Tel nach Abzug ber interellilerten Aruppen nach Deutsch-Oberschlessen zurücktehren mirb.

### Die Haager Konferenz.

mb haag, 16. Juni. Die zweite Bellfigung ber Haager Ronfereng beichaftigte fich beute pormittag unter bem Borfin van Karnebeets mit ber mb Daris, 16. Juni. Wie der "Temps" mitteilt, D ganifotion ber Rommiffion für die ruffifchen Unwellische Kommission zusammengeseht fein soll aus Bertretern aller Staaten, die die Konserenz besichtigen, soweit sie den Wunsch äußern, in ihr vertreten zu lein. Außerdem wurden drei Unteraussichille gebildet, eine sur die Behandlung der Fragen drüffe gebildet, eine fur die Bedalloung der Fragen ber ruffischen Schuld, eine für die Fragen des Privateigentums und eine dritte für die Fragen der Kredite. Jeder dieser heil Unterausschüffe soll aus eif Mitgliedern bestehen; ihre Jahl soll evil. auf 12 ausgebehnt werden. Die Delegationen, die in dieser ruffischen Kommission vertreten sind, werden durch Sachverständige sowie durch einen Katgeber unterstüht. Die Mitglieder der Sammission werden par Monissa ernannt. In der Kommiffion werden vor Moniag ernannt. In der Rachmitiggefistung beriet die Konferenz über den Eharafter und die Tätigkeit der Kommission. Man kam überein, dieser Tätigkeit einen rein technischen Charafter ju geben unter Quefding aller politifchen

London, 16. Buni. Reuter melbet aus bem staag: Richt nur in britischen, sondern auch in französischen Areisen berrichte ein guter Eindruck bezigt
tich der Ausstädern der Konserenz. Der französische Gesandte im Hang. Beneist, dade Polneare telegraphisch seine Beiriedigung zum Ausdruck gebracht.

Rondon, 16. Aum. Biättermeldungen aus dem Hangen aus des gebracht.

den Hong zusolge ist es tein Gebeinnis, das alles getan werde, um die Berhandlungen nicht zu sehr zu beschleinigen, bevor Liond George und Poln-care am Montag in Bondon zusammengetroffen seinen, da der russische Frage zwischen den beiden Verwierunisitern licher erörtert werde. Smag: Richt nur in britischen, fondern auch in fran-Bremierministern ficher erörtert werbe.

### England und Frankreich.

Condon, 17. Juni. Der Pariser Berichterstatter der "Times" schreibt über die vor der Abreise Poincares nach Landon stattgesundene Unierredung wolschen dem französischen Ministerpräsidenten und dem dem der Abricken Battschen Under Pard Handiger Der dem dem der Abricken Battschen dem Granzösischen Sanitare mindlich mitgeteilt, das das britische Abamaremindlich mitgeteilt, das das deine Magnahme ansche, die eine allgemeine Uederseintunft zwischen den deiden Ländern fränen soll, das der Patt sedoch nicht als ein Mittel detrachtet werde, das automatisch die delkehenden Schwierigseiten beitegen werde. Ju allererst müßte man über den naden Osien, Tanger und über andere Fragen übereinsommen; wenn dann der Weltsteiche Fragen übereintommen; wenn bann ber Weltfriebe gesichert sei, werbe es möglich sein, die unterbrochenen Berkandlungen über den Baft wieder aufzunehmen. Harbinge habe florgemacht, bas es auf britischer Seite für unmöglich auselehen werde, bas Angelehen bei Batten merbe, Das Ungebot bes Bottes von biefen Fragen gu

Das Bemelmaniche Abfommen.

mb Baris. Der Minfier für die befreiten Gebiese macht in einer Rote an die hannsagentur darauf aufmertsam, daß das Wiesbadener Abtommen und in bessen Berfafg die Bemelmanschen Abtommen, die im März die Juni diese Jahren abgeichloffen wurden, erft ben bireften Bertehr mit ben beutschen Lieferanten gestalten, wenn bas frangösische Parfament und ber Reichetag biese Abkommen rathfiziert baben. Die französische Regierung, so beifit en in ber Note, würde alle Anstrengungen machen, um bie Sochlieferungen gu vervollfommnen, aber bis gur Ratifizierung bes Abtommens muffe bie Brogedur, die der Friedensvertrag von Berfailles vorichreibe, beibehalten werben, d. h. ber Geschädigte melfe, wenn er Maierialien aus Demischand be-gieben wolle, sich zuerst an die Prafettur seines Departements menben.

Die Schlufifiljung ber fienger Dorfonfereng.

Die Schnissiung der hanger vorlangereng.
Ha a. 17. Inni. Die nüchte Situng der Hang der Saager Sachversiändigentonferenz am Montag 3 Uhr nachmitiges wird die Schluffitzung der Haager Bortonferenz sein. In dieser Situng werden die Mitglieder der einzelnen Kommitsionen erwannt und die Wahl des Präsidenten statischen. Rach diesem Att ist Karnebeels Aufgade beendet.

Die englische Luftpolitif.

Bonbon. Die Butidifftommiffion bes Unterhaufes bat Mond George einen langen Bericht übermittelt, ber bie Astmendigfeit jur fofortigen Menberung ber englifden Buftpolitif betont. Der Einbeud diefer Darlegungen auf den Ministerprösidenten foll so ftart gemeien sein, daß er sofort Gerbandlungen mit der Abmiralität, dem Kriegoministerium und bem Luftverfehreminifterium einleitete.

### Aleine Miffeilungen.

Cobleng. Laut "Coblenger Beitung" merben im Laufe ber nachten Beit 6000 Mann frangolijcher Eruppen in bas bisher ameritanisch befeste rheiniiche Gebiet einruden, barunter ein bieber in Dber-ichleffen fintioniertes Regiment. Die neuen Stand orte in und bei Coblong find bereits bestimmt. Besprodung ber Roalitionsparteien.

Reichstag fand am Complag vormittag eine Be-ipredung ber Koalilionsparieien über bie mahre Lage im Bufammenbong mit ber Getreibeumlage

Daris. Rach einer Meldung ber havasogentur aus Cobleng murben in ber Beit pom 15. Mai bis 15. Juni 7 Berionen, Die meiften benifcher Clagie ungeborigteit, aus bem befetten Abeinfand ausgemiefen, ba ihr Treiben als gefährlich für bie Gicherbeit bes Bejagungsbeeres erachtet murbe. Die Reichsregierung bat die Billa Bol-

tonoly in Rom als neues beutiches Botichaftogebaube erworben.

### Die Tagung ber deutschen Zeifungsverleger.

hamburg, 16. Juni. Heute vormittag be-gann im Gewerbehaus ber offizielle Teil ber haupt-versammlung des Bereins deutscher Zeitungsver-leger. Der 1. Borsigende des Bereins, Kammerzienrat Arum phaar, eröffnete bie Berfammlung und führte nach Begrufjung ber Erfchienenen aus, bag die Magnahmen ber Regierung zur Bebebung ber Rotiage ber Breffe bisher volltommen ungu-reidend feien. Der Bormurf, bie Breffe gehe um Stantobilfe betteln, muffe mit aller Schärfe gurudge-miefen merben. Der Rebner beleuchtete bann naber ben 3med und bie Biele bes Bereins beuticher Bei tungsverleger. Dierauf ergriff Cenator Dr. Stub. mann das Wort, um dem Berein zu feiner Tagung die Wünsche des Genats zu übermitteln. Die Rotiage der deutschen Presse habe auch den Ham-durger Genat wiederholt veranlaßt, so unter Zurudftellung ber besonderen Samburger Mussuhr, für burchgreifende Magnahmen gu Gunften ber beutschen Zeitungen im Reicherat einzutreten, meil ber Senat fich bewuft fei, bierbei einer großen Auf-turaufgabe zu bienen. Geb. Saas, Bertreter ber Breifeabteilung ber Reichvergierung, tegte bann als Bertreger ber Reichvregierung bar, es fei bie ein-mutige Ueberzeugung ber Reichvregierung, bag bie

Diesem Antrag gemäß wurde beschlossen, daß die klären sasse, daß sie alles tun werde, um die Rotsage russische Kommission zusammengesett sein soll aus der Preise zu bebeben. Dem Reichstag sei ein Ge-Bertretern aller Staaten, die die Konserenz des sehentwurs zugegangen, von dem man hoffen bürse, schicken, sowelt sie den Wunsch äußern, in ihr ver- daß er im Rahmen des technisch Möglichen eine gemiffe Silfe bringt. Er merbe bereits beute nach. mittag in ber internen Sigung bes Bereins Die nabere Grundlage erortern. Damit fchlof ber offizielle Teil ber Berfammlung.

### Aus Stadt, Areis u. Umgebung. Hochheimer Cotal-Nachrichten.

Harto für Anfichtstarten. Die Handelstammer Wiesbaden ist an zusändiger Stelle bafür eingetrelen, daß dei Ansichtspostarten die Kölfte der Abressente zu Mitreitungen benuht merden barf und nur die Halfte des für gewöhnliche Poltarten zu zahlenden Portos erheben wird.

Das Reichspost-Ministerium gibt im Antischlatt Ur. 24 die Berordnung zur Anderung der Post. Telegraphen- und Fernssprechied über Boston die Postung Zularaphenselihren neu seinseleht worden Porto für Unfichtstarten.

und Telegraphengebilbren neu festgeset worden find, wird im Fernsprechbetrieb ber feit bem I. Otiober 1921 bestehende Teuerungszuiching von 80 v. H. auf 160 v. H. erhöht. Die Berordnungen über die neuen Gebühren treten am 1. Juli in Krast. Die Gernsprechteilnehmer sind berechtigt, ihre Unichtuffe und Einrichtungen, beren Gebuhren burch ne verordnungen erhöht werden, bis gum 25. Juni 1922 auf den 30. Juni 1922 zu fündigen, Das gleiche Recht haben die Inhaber von Nebentele-graphen und von besonderen Telegraphen. Hür nile Leistungen der Telegraphenverwoltung, die nach dem 30. Juni ausgesilbet werden, sind die un-160 p. 53. (bisher 80 p. 5).) erhöhten Gebührenfabe auch bann gu entrichten, wenn ber Untrag bor bem 1. Such 1922 gestellt warben ift.

Dit ber Musgabe bes neuen fernfprech-buches für ben Oberpostbireftionsbegirt Frankfurt

(Main) wird in Rurge begonnen werben. Bur Abcolung ber Bücher erhalten bie Teilnehmer eine be-

fondere Aufforderung. Rurtenbriefe merben von ber Boft wegen der geringen Rachfrage fünftig nicht mehr bergestellt werben. Die noch vordandenen Bestände merden vom 15. Juni an ohne Erhebung des Bapierpreszuschlages von 10 Pfg. vertauft. Laufende Teuerungszuschüfte

Br Ariegsbeidabigte. Wie Die Gauleitung Helfen-Ralfau bes Reichsbundes ber Kriegobe-ichabigten mitteilt, werden bie für Mai gezahlten Teuerungszuschülle auch im Monat Juni ausgezahlt. Wie befannt, handeit es sich hierbei um auherordent liche Teuerungszuschlisse, die den erwerbstosen und erwerbeunfähigen Rriegebeschädigten und Arieger hinterbiliebenen und benjenigen, Die nicht mehr ber ienen, als höchstens ein Drittel mehr wie die örtdiche Erwerbstofenunterstügung, gewährt werden. Die Auszahlung geschiedt nach wie vor durch die amilichen seine Bemühungen forzesetzt, diese Tenerungszuschiese zu verbestern und sie insbesondere allen Friegsbeschädigten und Kriegerbinterbliedenen zusommen zu lassen.

Biebrich, 19. Juni 1922.

\* Unmetter, Der sehnlichst erwartete en am Samstag nachmittag mar leiber mit "In wetter. Der sehnlichst erwartete Regen am Samsiag nachmittag mar leider mit einem schweren Unweiter verbunden, das viel Schaden angerichtet hat. Die niedergehende Wassermenge war so sart, das die Kanale sie nicht zu sossen vermochten und das Wasser vielsach in die Reller eindrang und dort Brennstoff- und Kartosseis vorrüte überstutelte. Insalgebessen muste die Feuerwehr medysach in Tätigkeit treten und die Keller auspumpen. Auch in Bereich des Straßenbahndersebes brachte das Unweiter Störungen mit sich. Auch der Kaine G Maind Wiesbadden schliebe Big er King Mui ber Linie 8 Mainy Wiesbaben ichtug ber Bilg in ber Rabe der Gabelung in einen Triebwagen, der außer Betrieb gefest werben mußte. Mut der Linie 9 Schierstein-Mainz stand zwiichen ben stadiffen Kalle und Albert nücht der Salzbach das Wosser berart hoch, daß der Straßenbahnvertehr nicht wehr aufrechserhalten werben tonnte. Eine Betrieben werben den nehr aufrechserhalten werben tonnte. Zeit lang muhten die Züge von Mainz und von Ges Säckermeisters Heinrich Stemmter, sowie die Rheinuler dis zu dieser Stelle pendeln und die des Bäckermeisters Heinrich Arn waren in Brand geraten Jas Ihring im Dezember 1919 und Januar 1920 und in wenigen Minuten griff das Feuer auch noch der Hall war. Die beabsichtigte Höckerlegung der Straße mird alsdann dort Abhilfe ichassen. Auch das Schenen mit Stallung ein Opfer des Feuers an der Halteltelle Schlösparf und nächt der Justel wurden. Auf durch rechtzeitiges Eingreifen der beschichten die Wallermassen deren Mengen Sand und Schlamm mit fich, bag bie Gieise verschlammt murben und bie Weichen nur mit Rube wieder sabrbar gemacht werden tonnien. Erheblicher Flörsheim. In den lehten Jahren wurden auf Schaden ist auf den Feldern und in den Gärten dem hiesigen Friedhof 50—60 bronzene Kruzifige von den Warmortreugen gestohten, ohne bah wan die Tüter ermittelte. einen Baum ber großen Allee eingeschlagen und bat einen großen Bit abgeschlagen. Berbrennungstob. Die Frau bes in

ber Sahnitraße mobnhaften Fabrifarbeiters Martin Röffner tam beim Fenerschüren ihrer gum Ruchen bacten überhigten Gerdfeuerung zu nabe, ihre Riei-ber fingen Feuer und in Bergweiflung biliefuchend rannte fie ins anschliegende Treppenhaus. Die bilfo leiftenben Einwohner riffen ber Brau bie noch brennenben Kielberrefte nom Leibe und ioichten auch en entstebenben Brand im Ruchenraum. Bei biejen Löscharbeiten hat sich der tatkröftig und lobenswert eingreisende Scharnsteinfegergefelle Mar Heinze er-hebliche Brandwunden am Arm und den Händen jugezogen. Leiber ift Frou Rollner nach wenigen Stunden im Rrantenhaus, wohin fie gebracht wurde, ihren ichmeren Brandwunden erlegen.

ble freie Strode und bem berantommenben D.Juge in bie Flante. Die Guterwagen murben fart, an bem D. Buge nur bie Mafchine gering beichabigt. Gine Dame eritt leichte Berlebung burch berabiallenbes Gepact. - Wie mir noch erfahren, fonnte nach halt, wie die bisberigen Erfahrungen bereits be-zweistundiger Arbeit die durch ben Zusammenfloß wiesen haben. erfolgte Geleisfperrung behoben werden.

Der Biegenguchter Berein C. B. bat beichloffen, am Conntag. 25. Juni, im Groß. herzogl. Schlogpart eine Biegenichan mit Bramierung zu veranstellen. Das Breisrichterant wird burch brei sachfundige Serren vom Blegengudit-Berband und ber Landwirtichaftstammer per sucht-Berband und der Landwirflichaftssammer verleben. Das Unternöhmen ilt bei der hohen Bedeutung der Ziegenzucht für die Boltsernährung, dem
anersanten Wert der Ziegenmilch besonders für
Sänglinge, Kinder und Kranke, dem hoden Röhrwert den Butter und Küle aus Ziegenmilch, der
vielsachen Berwendbarteit des Ziegenleders für
Teppiche, Fenfterleder ulw. sehr zu begrühen. Das
Auchtzel des Bereins, der dem Rass. ZiegenluchtBeisendu. Biete Hunderte heiser führlerband angeichtossen ist, ist die weige hornlose
Ziege, die bei mätiger stütterung viel Mich albt
und sich unterem Kilna leicht aupast. Die Schan
mird den Mitgliedern und Interesienten den Untermutige Ueverzeugung der Reicheregerung, das die Krüfte ausgeliefert werden dirft. Der Dienit an der Presse ausgeliefert werden dirft. Der Dienit an der Presse ausgeliefert werden dirft. Der Dienit an der Presse ausgeliefert werden der Krüfte ausgeliefert werden dirft. Der Dienit an der Krüfte ausgeliefert werden dirft. Der Dienit an der Krüfte ausgeliefert werden dirft. Der Dienit an der Krüfte und am weisen die Krüften werben. Berlin. Die "Täglische Kundichen" gibt eine Weisen die der Angelierung der Reichere Gdultlassen, mich bei Britationen der Reichere Gdultlassen, mich bei Britationen der Reichere Gdultlassen, mich bei Britationen der Reicheren Minde keicht und Eine der Angelierung der Reicheren Minde keicht und Eine der Angelierung der Reicheren Minde keicht und Eine der Angelierung der Beiber der Britationen der Reicheren Minde keicht und Eine der Eine Britationen der Britationen der Britationen der Reicheren Minde keicht und Eine der Eine Gdultlassen, mich bei Britationen der Britationen der Reicheren Minde keicht und Eine der Eine Gdultlassen, mich bei Britationen der Reicheren Minde keicht und Eine der Britationen der Britationen der Reicheren Minde keicht und Eine der Britationen Gdultlassen, der Britationen Gdultlassen der Britationen Gdultlassen der Britationen Gdultlassen der Brit

werben. Der Auftrieb ber Ziegen erfolgt von 7-8 Uhr, die Eröffnung ber Schau um 11.30 Uhr. Der Schuljugend wird in ber Beit von 11:30 bis

Millionen ab. Bahrend ber Bufammenftellung ber fee, bas Eismeer, bas Antiegatt, Die meftliche Officen und follten ihren Mofchluft in ber nordlichen Officen bes Druds des Etats zeigte sich aber ein startes, finden. In dem gleichen gesährlichen Gebiet spielten bisber noch nicht gefanntes Anwachten sowohl der sich vor furzem die detannten Rettungsunterneb sachlichen als auch der persönlichen Kosten, daß es mungen der beutschen Kriegsschiffe "Medula", "Itfür zwedmichig erachtet wurde, durch einen Nach-trag nach dem Stand der wirtschaftlichen Berhalt-nise vm 20. April eine Richtigitellung vorzunehmen. Spierbei mußten bie Musgaben um 138 Millionen erhabt merden, fodag bie Gefamtetatfumme auf 521 Millionen fileg, alfo fest eine halbe Milliarde überfchreitet. Das ftarte Unwachfen ber Musgaben um 138 Millionen innerhalb zweier Monate zeigt Die unvertennbare Richtigfeit ber bereits wiederholt behaunteten Latfache, bag bie Etatberatungen nicht mehr wie früher einmat im Jahre ftattfinden tonnen, sondern daß sie sich über des gange Jahr verteilen mussen, 11 Antrage für die insgesamt noch zu bestehtegenden Deckutzgemittel von 36,7 Millionen sind mit ben erforberlichen Unterlagen dem Finongausichuft bereits zugestellt warden. Die Deputationen haben alles versucht, die Ausgaben soweit als irgend möglich einzuschränten. Co 3. B. find in ber Strafenunterhaltung und Reinigung fo ftarte Einschränfungen vorgenommen worden, bag es als zweiselhalt sein tann, ob man nicht fiber das zu-lässige Maß bereits hinausgegangen ist. Eine solche zu icharfe Einschräntung hat fich 3. B. ichon bei ber Stroßenbeleuchtung geltend gemacht, bei ber man fich gezwungen fah, wieder Mehrleiftungen eintreten zu lassen. Auch die Gartenverwaltung hat die Unterboltung der Anlagen soweit eingeschräntt, daß der Charafter Wiesbadens als Kurstadt eine meitere Ginichrantung fanm gulaft. Un ber Ber minderung des Personals ist douernd gearbeitet worden. Die Berminderung wird taufend fortgesetz: es zeigt fich aber schon bei plöglich auftreienden Rehraufgaben, daß die zur Zeit mögliche Grenze des Bersonalfandes bereits im weientlichen erreicht it. Rennenswerte Erfparniffe fonnen daber, obwoh ber Gesamtenjmund an Gegaltern und Löhnen 182 Millionen beträgt, nicht erwartet werben, wenn nicht an großzigige Berwaltungsresormen herange treten wird. Der Haushaltsplan verursacht an Rosien allein für Bapier und Drud 150 000 Mart und stelle sich naturgemäß noch bebeutend teurer, wenn die Bersonaltosten hinzugerechnet werden, die bei ber Rammerei und ben einzelnen Berwaltungen für die Aufstellung des Haushaltsplanes aufgewendet werden miljen. Auf Antrag des Magificats wurde die Generalbebatte über den Haushalt auf Frettag in 8 Tagen vertagt und man trat in die Erledigung der weiteren Tagesordnung ein. Es folgte ber Un trag auf Umbau bes Armen-Arbeitshaufes in ein Sauglings- und Mutterheim. Eine Summe von 705 000 Mart ift erforderlich. Es entitebt eine langere Debatte, ba von fogialbem. Geite geforbert wird, bag eine fintbige Entbinbungsanftalt bei bem Sauglings- und Mutterheim errichtet, wird. Ein babingehender Antrag wird jedoch abgelehnt und der bes Baugusschusses angenommen. Für Errichtung von 2 Notwohnungen und Infandsehungsarbeiten in der Inseltionsbarade un der Franklurter Straße follen 60 000 Mart bemilligt werben. Der Untrag wird abgelebnt, da die große Mehrheit fich aus verchiebenen Grunden damit nicht befreunden fann. Bum Mitglied ber Eingemeindungstommiffion wird

Berr Stadtvererbneter Bilbner gemählt. Rordenfiadt. Samstog friib gegen 236 Uhr wurde unfere Einwohnerschaft burch eine Feuero-brunft in großen Schreden verfeht. Die Sofreite

ip 3bftein. Die Boligeiverwaltung feilt mit baß bie Ermittlungen in ber Mord ache Budes noch nicht jum Abiching gelangt find. Bon ber beutichen wie der frangofischen Beborbe wird mit Rachbrud an ber Ermifflung ber Morber gearbeitet. De Oberstaatsanwalt in Wiesbaben bat auf die Welt ftellung ber Morber eine Beiohnung von 5000 Mt.

Defteich. Um 29. Moi b. Is. follte burch eine anntliche Kommiffion eine Abschäung ber burch die Reblaus verfeuchten Gebiete vorgenommen werben. Ueber 250 Binger und Bingerinnen vermehrte jeoch der in Begleitung von drei Genbarmen erschienenen Kommission den Jutritt zu den Wein-bergen, woder der Winzer Ritolas Mahr die Füh-rung hatte. Rach längeren Auseinanderschungen mit Mahr trat die Kommission den Klickzug an, Bahnhof Biebrich-Oft der Giterwagen auf einer Protestrefwersammlung der Minger; es wurde gegen die Staatsgewalt erfolgte. Dies führte gu einer Brotesversammlung der Binger; es wurde eine Entschliebung gesaft, in welcher die sofortige Freigabe Mahrs als durchaus unbegründet verlangt und betom wird, daß bir Bürgerichaft Deftrichs bao leitherige Reblausgesetz als durchaus undurchführbar Sallgarten. Für 54 Salbitud 1921er Wein.

welche der Sallgartener Bingerverein gur Ber-fteigerung brachte, ertöfte er nicht weniger als 11 235 000 Mart. Das billigfte Jag tam auf 101 000 Mart, bas teuerite auf 371 000 Mart.

Maing, Der 24fahrige Arbeiter Philipp Benber aus Guntersblum, ber mit feinem Rachbarn Georg

### Bermischies.

Der Schulzugend wird in der Zeit von 11.30 bis
2 Uhr unter Hährung eines Tegleiters (Lehrers)
freier Zutritt gewährt. Der Austiellungsplat beindet hich im nördlichen Teile des Schlößgartens
unmitten ichner Natur-Umgedung.
Wiesbaden. In der Stadtverordnetensitzung am
Freitag bildete die Eindringung des Hausbaltvoranichlages für 1922 den Hauptpunft. Stadtfömmeter
Schulte begründete den Voranfchlag in längerer
Noche, in der er u. a. folgendes ausführte: Der
nach dem Stand der wirrichaftlichen Verhältigfe
von 1. Februar 1922 aufgestellte Hausdaltsplan
schlicht mit einer Eefamtjumme von rund 383
Willionen ab. Während der Zusammenstellung der

Cobleng. 2im Donnerstog abend ju fpater Stunde ertronten im Rhein in der Nabe von Boppard zwei junge Dabden eines evangelifches Stifts bei Simmern, als fie bei ber Rudtehr von einem Musting beim Drt Gillen über ben Rhein fil fahren wurden. Der Rachen geriet duf das Schlienes bort liegenben Schiffes. Die Madden griffen es und hieften fich eine Zeitlang baran ich als ber Rachen unter ihnen forttrieb. lieben fie bie Krafte, fie fturgten in ben Abein und fanden fo ben Tob. Behn andre junge Mabden wurden mit bem Nachen bis an die Schiffe fo trieben und tonnten von den Schiffsleuten geretid

Oberftein (Rathe). Ein schwerer Woltenbruch gins Freiteg mittag bei beftigem Gewitter über bie Stadt Oberftein nieber. Die lehmigen, geses Baffermaffen fturgten in reifendem Strom von bet höher gelegenen Strafen berab und richteten und meglichen Schaben an. Bor bem Postamt liegt be Schutt und bas Geröll meterhoch. Am schlimmse mutete bas Unmetter in ber Burg. und Streugitres Die Wallermaffen brangen von bort in die oberet Studwerte ber haufer ber niedriger gelegenen hauptstraße ein und richteten in ben Wohnungen furdibaren Schaben an. In mehreren Laben ftan bas lehmige Maffer fußboch und gerftorte wertnes Guter. Der Schaben beträgt 15- bis 20 Millione Mark. Gewermehr und hiljsbereite Burger brad

Mark. Feuerwehr und hilfsbereite Bürger brackten hilfe, sobald es ging. Der Straßenbahnverteit mußte infolge des auf den Straßen lagernden Gerölls eingestellt werden. Ueder eine volle Stundt indete das Unwetter. Die Nahe ist zu einem reiherden Strom geworden. Bon der Stadt wird eine den Strom geworden. Bon der Stadt wird eine die hilfspeilition an das Reich gerichtet werden. Die Etabelisstenographie. Wie betannt, schweden ichne lange Zeit Berhandlungen wegen Bereinigung der Stenographie olteme Gabelsbergei und Stolze-Schreg. Der im November 1921 vongelegte Entwurf einer Einbeitstenographie wurde icht auch den danrichen sachverständigen Stelle zur Begutachtung unterbreitet, die sich alle ich jest auch den banrischen sachverständigen Steile zur Begutachtung unterbreitet, die sich alle sehr günftig über den Entwurf geäusert haben. Die mit der endgültigen Absassung betraute Kommission wird Aufang Juli in Berlin zusammentreten und die endgültige Fassung sestzulegen versuchen. Die Mundart im Unierricht. Der Minister für Bissenscheht, Kunft und Vollebildung bat, so wird aus Coblenz gemeldet, die Regierungen und Fre-vinziolschulfollegien beauftragt, die Jum 1. Ottobe-au berichten, inwieweit den in einem früheren Erlah

ju berichten, inwiemeit ben in einem früheren Erfaß gegebenen Anregungen jur vermehrten Beruchicht gung der heimischen Mundart im Unterricht Rech nung getragen worden ift. Es werde vieljach geflogt, bag die Schulen bierzu feine Zeit fünden. Den gegenüber weilt ber Minister barauf bin, bag bie Schule bei einem lebendigen und Deutschlunde pflegenden Spramunterricht die Heranziehung Mundart ihrer Kinder faum umgeben fonne. 28t Mundart flare, zeige im Bergleich mit dem 300b deutschen alteren und neueren Laufftand nebeneue ander, laffe einzelne Borgange aus ber Sprache ichichte unschaufich erleben, mabre bie Ginfachheit und Raturlichteit des Sprechens in der Schule, erfrifcht und erfreue mir ben Schapen ihrer lebendigen Dich tung und mit ihren vollstümlichen Riangen Rindet und Eltern und fei fo ein wertvollen Silfsmittel bei ber Einführung bes jungen Gefchiechts in Die Schriff

Ein Natur-Schutport im Speffart. wiederholten Bitten ber jog. Speffartfreunde und anderer Berbande ift es gugufdreiben, baß jent bie baprifche Staateregierung einen Waldbeffand von rund 5 Stellar, ber ben prächtigten Eichenbeftand Deutschlands umfakt, ben im Weberteiten Deutschlands umfaßt, den jog. Mehgerichtan awi ichen Kothenbuch und We.bersbrunn als Rami ichuppart erflärt bat. Der in ganz Deutschland ein sig daltebende Bestand tautendjähriger Nie, eneiche wird pon jest an partartig bewiri chaftet und pol

feber Berftorung gefchuft. Ein Stapetlauf. Der Stapetlauf des neuen großen Dampfers bes Nordbeutschen Bland, der bes Play bes an die Entente ausgelieferten "Columbus einnehmen foll und beshalb auf ben gleichen Rame getauft worben ift, wurde am Samsteg in Dangs im Beifein bes Brafibenien bes Rordbeutiden Mlond, Beiniden, und bes Generaldirettors Stinnig vollzogen. Beiber ging ber Stapellauf nicht ohne Zwijchenfall opn ftotten. Das Schiff glitt ande programmöhig einige Meter bie Holabahn herunter. blieb aber bann noch etwa hundert Meter auf bes Slip sihen. Es wird wahrscheinlich einige Tapt bauern, die es zu Wasser gebracht werden tand. Der neue "Columbus" ist 328.60 Meter lang und 25.30 Meter breit. Die Tragschiafelt betragt bei mittlerem Tieloang von 9.75 Meter rund 10.00 Tonnen, Das Schiff wird bei einer Bejagung von 850 Mann für rund 2860 Baffagiere Raum baben, Cie ift für die Fahrt amilden Bremerhaven und Rem Port bestimmt.

Cefahrbeites Naturbentmal. Rach einer Ent icheidung ber baneriichen Regierung foll bat Schmarze Moor in ber Rhon ber Strentorie" winnung bienitbar gemacht werden. Der Bandes ausschuß für Raturpflege bat fich gegen die Ber florung dieses einzigen noch bestehenden 3000 moores ber Rhon ausgesprochen, ba es für be flangenfunde einen ber intereffanteften Gebieff Deutimlands ift. Das Laubmoos 3. B. findet bief in diefem Moor feine fudlichfte Berbreitungsgrenst-

Berfin. Der Rirchenrot ber Berliner ruffifchellsemeinbe reichte gemeinsom mit ber Großjürfell Tenio, ber alteren Schmefter bes ermorbeten Baren eine Geftftellungstlage bei ben Berliner Ge richten ein, um auf dem Wege des Zivisprozeffel die umftrittene Frage des Eigentumprechtes an den Berliner ruflischen Bolichafigebande zu flären. Mager beantragten gleichzeitig eine einstweilige Berftigung auf Einsehung einer Pflealchaft über bas Gebaube bis gur Beendigung bes Brogeffes, Siet' burd foll die von ber Reicheregierung gugeftanben

angeboten Egloß in Mitteilung Wobeline 1 mirb babe Repolul cien, hing bienft erfo magrent l nus bem duch find taufe von Berfit

murbe ber bat, mit 6 tum 6000 00 einem hiel soblang it darren ar Plumo. fallich fest di perant anagulida. our poln Ram thait Itil Lampi u 2:2 (Ede

ben Ente deutschen ob es de Jahren t du er di Midn in Botsde Freundin in den 3 Tüffen, d Dertes 3 dia murb Die Souls restattete. Sufomme perurteilt Deut deift "

tenemeric in Deuts dahre 1 1913 gel and) per Beferrien mußten, Rafao, d pruguss ess Sch pitlacents Berbrou treten if Beit bel ben als Bie So tritt, th

> 1920 ¢ir Die 301 Erhöhur talligen ben ehe geburtt baltnis 1919 40 1917 el 1919 1 1919 1 1917 Den Jo BI Gegenf thnen

feinigen tennen.

meiblich

aupere Tegelm Mosto ditteiz Ründ Gherni Bertel noner

holten

60 00 polis, thren in g Ran prin Sen Dom tit 2

fahr Sun Sun hau Leic Des Rai

District of the last

Bit ber Sie

cagebaten werden, daß sie aus dem tallerlichen in der Racht zum Samstog ein geschlossen Wirterling wird die Frage aufgeworfen, mie diese Schodies im Werte Gobelins nach der Samstog gekommen sind, und es wird dabei auf die Taten, die im Schod dab neder worden sien, hingewiesen. Der antische preußische Begierung keine Verlächlichsen der volunt das den Bertiner Scholie entwender worden sind. Werten dabeins vorgenommen worden.

Bertin sind durch die preußische Begierung keine Bertine worden sind. Wien der Kachtischen der Verdachtins zu gene der Kaufmann Baufte, der Gekrenden worden sind. Wien der Kaufmann Baufte, der Gekrenden worden sind. Wien die Verdachtischen der Kaufmann Baufte, der Gekrenden vorgenommen worden.

Bertin singen kertin sund der Kachtischen der Kachtischen der Kaufmann Baufte, der Gekrenden vorgenommen worden.

Bertin singen kertin sund der Kachtischen der Kachtischen der Kaufmann Baufte, der Gekrenden vorgenommen worden.

Bertin singen kertin sund der Kachtischen der Kachtischen kertingen der Kaufmann Baufte, der Gekrenden vorgenommen worden.

Bertin sund der Kachtischen der Gekrenden vorgenommen worden.

Bertin sund der Kachtischen der Gekrenden kertingen Stadtung der Stadtung der Kaufmann Baufte, der Gekrenden Bertingen Stadtung zu einem blutigen Sulammensche Gekrenden Bertingen der einer Meiner Kleineren franzölischen.

Die Hertiftung in Bertin Bertauften.

Der schlenen.

Der schlenen Stadtung der Ettle, das werden bei Gekrenden Bertingen Stadtung der einer Meiner Meiner Meiner Meiner Meiner der Gekonge Tribune" aus Nem Hort gerichten Etalten.

Der schlenen.

Der schlenen.

Der schlenen Stadtung der Ettle, das werden bei Berting der Edward der Kleineren franzölischen.

Die össen kertung aus Archischen Ketaufmannen der Gekonge der Gekonge Leringten Stadtung der eitelle der Kleineren franzölischen.

Die Schlenen Lering der Stadtung der Ettle, das Berting der Edward der Kleineren franzölischen Weiter debeting der Gebeinen der Gekonge der Gebeinen Berting der Gebeinen Berting der Gebeinen der Gek

ng bei übrung Rarine Ilt nach

rch bit nächfien

Dittet

Rallsig!

sterneb

bejreit

[pāter pe pon

ehr ven bein go

)en 5 ran fell

madde

ber bie

non bes

liegt bet

limmites

un trong

e oberes

en flan

perivoli Rillione

er brach

n reißen vird eine

gen Ber

1921 000

ie wurde

alle febt

Die mit ommission ceten und

nifter für

jo wied und Pro Ottober ren Erlaß erüdfichti-icht Nech-

den. Dent daß die utschlunde

mus Det

em Sjody

nebenein

Sprachat

chheit und cheit und cheiftelicht igen Dich en Kinder

mittel bei ie Schrifte

art. Den unde um if jest bie itand von fienbestand

dian 1996 ils Natur diand ein ile eneichen

des neues ob, der den Johnmbus en Ramen

in Danjik eddeutschen es Stinnik nicht ohne alitt zwaf in heruntet e auf dem nige Tage eden fanz beträgt bei and 10 000 ahung vostum habenhaven und

einer Ente foll des treutorige

er Landes

nden sjon en Gebiett findet bier ingsgrenge

engsprenger tuffiden Probfürftin den Zarin-cettner Be-vilprozefis tes an den einflubelligf fi über das effes, Hier

effes. Her ageltandene oes an die ben. gibt eist ng wieder, ar Angali

um 600 000 Mort betrogen. Bauhte erhielt in geill die gastel der Approcessisch, weilen Bertauf der Angeben der Angeben der Angeben Kaffer und der Lieferung der Geferung der G

duszuführen und weil der dandel mit Gold nur in dem dazu bestimmten Geschöftsräumen ersaubt st. Kampspiel um de dentiche Auftballmeisterlichten Unterdergehamburg wurde nach Istundigem Kampspiel um die den den Stand Linumungsgediet sur den deutschen Linumungsgediet sur den deutschen Teil die deutsche Kampspiellung 14:11). Seit Wochen sind die Auftschen Dependen und sir den politigen Leit die politige Staatsbahndireltion Kattowis einden Entscheldungsdampt um die höchste Erse des dem Entscheldungsdampt um die höchste Erse des deutschen Entscheldungsdampt um die höchste Erse des dem Entscheldungsdampt um die höchste Erse des des dem Entscheldungsdampt um die höchste Erse des des dem Entscheldungsdampt um die höchste Erse des des dem Entscheldungsdampt und sie den Verläufen Verläufen Verläufen Kattowis eine Erichtet werden.

Bertrand von Genuß- und Rahrungemitteln einge-

Der Anabenüberschus im Krieg. Die seit alter Jet behauptete Tatsache, das im Krieg mehr Straden als in friedlichen Zeiten geboren werden, hat sich auch während des Weltkrieges bewohrheitst. Wie Hartmann in der "Reuen Generation" mitteilt, läßt die moderne Statissis mit ihrem sorgestilltigen Material diese Erschissis der männlichen zu den Berhältnis der männlichen zu den beiblichen Geborenen ist in den Jahren 1910 die 1920 eine bemerkensperte Berichtebung eingetreten. Die Jahl der Knobengeburten weist eine beträchtliche seburu zister 1012 gegenüber dem normalen Wer-bältnis 106,2 der Jahre 1910—1915. Im Sahre 1919 sogar 108,8, In Sadsen zeigt erst des Jahr 1917 eine demertenswerte Erhöhung, namlich 108,2, 1919 108,2; in Bavern sind die Zissern 1918 108,8, 1919 108,5 gegenüber 106,2 in den Jahren 1910 die 1917. Die Erhöhung tritt in den Großstädten seit den Jahren 1917—1918 hervor.

ichweizerischen Flugzeuge werden Genf jeweils am lischen Regierungschef in voller Freiheit zu sogen, Wittwoch und Samstag früh verlassen die Raft welche Berhaltungslinie Frankreich in den nächten München fanden, wa deutsche Fluggeige die Bolt welche Berhaftungslinie Frankreich in den nächsten Wonaten einzunehmen gedente. Was immer auch

### Buntes Metlei.

Bheydt. Ein jugendlicher Arbeiter, bessen Klei-der beim Absüllen von Bengin mit diesem seuerge-lährlichen Produtte besprist wurden, gündere ein Jundholgschen an und frand im Ru in Flammen. Den schweren Brandmunden erlog er im Krantenbauj

Osnabrud. Mus bem Sder Loch murbe bie Leiche eines jungen Mannes gezogen, die in einem int Steinen beichwerten Sade war. Der Schäbel bes Toten ift perrummert. Wahricheinlich liegt

löste sich von einem Hause in der Amandastraße geben. Wie im Kriege, so mußten auch im Frieden ber gauge Gesimsblod vom Dache und stürzte in die Ongland und Frankreich ausammen markbieren. Liefe. Bier Berfonen wurden unter den Trummern England und Frankreich zusammen marfchieren. begraben, brei gelotet. Der vierte erlitt einen ichmeren Schabelbruch und es besieht auch für biefen

Ronigehutte, Muf dem hiefigen Babubof murbe Ronfereng vom Sang teilnehmen gu laffen.

namlich allgemein für wünschenswert erflart wurde, persuchte, ihn zu innchen.

hat die englische Regierung im Laufe ber leuten Woche ber frangoffichen Reglerung eine Blote fibers reicht, in ber fie mitteilt, bag bie Distuffion über ben frangolifch-britifchen Batt aufgeschoben werden milfe bis nach ber Regelung ber augenblidlich swifden ben beiden Sandern in ber Schwebe befind. lichen Angelegenheiten. Daraus ichlieft ber Berichterftatter auf bie Rotwendigfeit einer Musfprache amiichen Liond George und Poincare. Aber es fcheine, bof meder von ber einen noch von ber anberen Seite mian ben erften Schritt unternehmen molle. Bland George warte, bog Poincare fich entichtieffe, mit ibm ju reden, und Poincare icheine gu glauben, wenn er die Initiative ergreife, werde er fich in ben Bir ftanb ber Inferiorität fegen. Mule biefe Strupel und alle biefe Schwantungen begreift ber Berichterftatter nicht. In ber Lage, in ber man fich fest befinde. fet nicht zu holien, bag amiichen ben beiden Regierungen Binmen, die sich nicht vertragen, sind oft ein Binmen, die sich nicht vertragen. Dreibern vergiften z. B. alle anderen Binmen, die mit dern vergiften z. B. alle anderen Binmen, die mit dern in eine Base gestellt werben. Ebenso verdie oder schreibige besten sich auch echne Verzissen und des liedliche Base den Verzissen und des Neparationen werde, wie man hoffe, auf der Anderen Blume vereinigt werden. Starte auseinandergeseht merden; aber bie guten Flugzeugdienst Gens—Riosfau.

Gens, 17. Juni: Bom 1. Juli ab wird ein Beziehungen, die man mit England gehabt hobe.

und die guten Beziehungen, die man auch mit ihm wieder aufnehmen wolle, erforderten es, dem engemalige weimel wächentlich wertebren. Die Bortelyr burch die Eisenbahn vermittelt. Die Fahrttommen moge, mon tonne dann fogen: "Wir haben mußte eine feste und endgiltige Lofung ber Repatommen moge, mon tonne dann fogen: "Wir haben rationsfrage fein.

### Boincare in Condon.

fp Bab Nauheim. Eine vor einiger Zeit ans dem Kurpart-Kalina gestohlene Geige im Wert von den Kurpart-Kalina gestohlene Geige im Wert von den Kurpart-Kalina gestohlene Geige im Wert von der Frantsurter Krimipalio der Marke von der Frantsurter Krimipalio der Marke und ihrer Bestiger mieder zuge im London gegebenen Feliessen. Auf einem (Gräfin London zu Ehren gegebenen Feliessen der "Liga für Warden" der Bestiger gewechselt. will. Das Sustrament hatte anzwischen viermal ihm zu Ehren gegebenen Feliesten der "Liga für Wes fäufft Du denn wie ein Banther im Käsig ihren Besilber gewechielt. Im Bahnhot in Bettenhausen (Bez Sasiel) versuchten einige Darb Burnham, dem eigentlichen Besilber des "Dailn Zeitegraph" gegebenen Frühltlich hat Poincare zwei Leichen bei von ihren, namens Logt und Reden gehalten. Ihr Indalt war im welentlichen abholen. den gehalten. Ihr Indakt war im wesentlichen Inde kann beute nicht ins Kasino gehen. Entschen gehalten. Ihr Indakt war im wesentlichen Indakt kann beute nicht ins Kasino gehen. Entschen Indah fann beute nicht ins Kasino gehen. Indah fann beute nich großen Bugen eine Beichichte ber Berteibigung ber Stadt. Babrend feine erfte Rebe vollig unpolitifcher Natur mar, ift er in ber zweiten auf bas politifche Gebiet übergegangen. Go erinnerte er u. a. baran, ber aniongs Muguft 1914 von bem beutiden Botichofter im Muftrag feiner Regierung unter-Des Toten ist vertrümmert. Wahrscheinlich liegt Baubmord vor, da Wertsachen bei der Leiche sehlten und die Uhrkette abgerissen war. Horst-Emichen. Der dreizehnsährige Schüler A. Horste in einem Tümpel an der alten Emicher. Beiste gesunden. Er datte gebadet und war dei Leiche gesunden. Er datte gebadet und war dei Linken Kopsiprung verunglückt. Bersin. Wie die Blätter aus Hamburg meiden, linke sich von einem Hauf in der Amandastraße nommene Schritt, in bem von Franfreich bie Mus-

Frankreichs Teilnahme im Haag. Paris, 19. Juni. Der Sonderberichterftatter bes "Mutin" will aus ficherer Quelle erinhren haben. herrnhut (Sachien). Der hiefige Det und bie bes Matin" mill aus ficherer Quelle erinhren haben. Berrnhuter Brübergemeinde begingen am Samstag Bahncare werde bem Ministerrau am Dienstag vorichlagen, Die frangofifchen Cachverftanbigen an ber

Die öfterreichische Ressungsaftion.

Bien, 19. Juni. Die Vorarbeiten für die Errichtung einer eigenen Notenbant sind mit dem beutigen Tag beendet. Die Regierung wied die entsprechende Vorlage bereits am Mittwoch im Nationalfot eindringen. Lin dieser Sihang werden sich neugewöhlten K Nationalräte aus dem Burgenlande tellnehmen. Dienstog werden die Parteien wollte, and tot ihm den Gefallen, zu gehen. Er begriff, daß dei der aufgeregten Stimmung den Freundes sich doch mit ihm sest nichts anfangen ließ. Der einzige Dienst, den er ihm erweisen fante, war, den Borgeseiten und Kameraden das plähen ung des Nettungsprogramms in einem Zug durch.
Dies glüdte ihm auch so gut, daß nur alls

Berfin, 19. Juni. Die Polizei verhaftete den aus London geslüchteten Gerard Bevan, einen Wer-ficherungsdirektor, der sich in Wien unter dem jalichen Namen Leon Bermier aufgebalten hat. Auf die Ergreitung Bepans ist eine Belohnung von 25.000 schweizer Francs ausgesetzt. Bei der Ber-haftung widerichte Bevan sich den Polizisten, indem er, um sich herumborte und nur mit Mühe über-wältigt werden tonnte. maltigt merben tonnte.

### Ein neues 21ttentat in hamburg.

Samburg, 19. Juni. Geftern abend gegen 1412 Uhr murbe an bem Fenfter ber Wohnung bes tommuniftifchen Burgeriogsabgeordneten Ifacilmann eine Sandgranate gur Entgundung gebracht, die einen gewaltigen garm verurfachte und das Benfter gertrummerte. Unicheinend mar bie Sandgranate mit Beitgunber verfeben.

### Mittentat auf einen frangösischen Erzbischof.

mb Baris, 19. Juni. Rach einer hannemetdung aus Montevideo wurde mabrend ber Predige in ber Kathebrale auf ben Ergbifchof Aragone ein Attental burd einen jungen Mann namens herera, verftandlich fei ein berartiges Abtommen nur mit Redafteur ber anarchiftifchen Zeitung "Batalla", ver-Buftimmung ber Bereinigten Staaten möglich. Es ubt. Der Attentater gab fünf Revolverichuffe auf den Briefter ab und verlette ibn leicht. Die Menge

Montevideo, 19. Juni. Havas. Infolge bes Attentate gegen ben Ergbifchof murben mehrere Unarchiften, Die fich in ber Rathe ber Rathebrate aufhielten, verhaftet. Gine in ber Rirche aufgefundene Berfon ift im Gleficht vermunbet.

### Cette Nachrichten.

mb Condon, 19. Juni, "Objerper" |dyreibt gu den bevorfiehenben Erörterungen gwifden Poincare und Mond George, Die britifche Regierung und bas britifche Baft minichten, mit ihren früheren Millier. ten und nächsten Rachbarn zusammenzuwirten auf jeber Brundlage, die ihnen nicht bie Erfüllung ibrer unentbehrlichften Rotwendigleiten abspricht. Es gebe in England teinen Mann und feine Bartei, fowie teine Zeitung von Bebeutung, Die nicht bie wirtliche und pratifiche Wieberberftellung ber Entente nis eines ber munichenswerteften Biele begrüßen murbe. Es gebe nicht ein Mitglied bes jetzigen Rabinetts, bas nicht gabireiche Male feiner Freundichaft für Franfreich Ausbrud gegeben habe. Riemand fel ficher mehr mit diefer Freundichaft ibemifigiert als Mond George feibft. Richt die Forberungen Frant. reiche würden beitritten - benn allgemein frimme man bem gu, baf bie Bleberberftellung ber bermufteten Gebiete und bie Gicherheit Franfreichs gegen jeden Angriff bei ber Wieberherftellung Europas an erfter Stelle ftebe - mas jeboch ange-fochten merbe, fet bie Methobe. Die Sicherheit beftebe nicht barin, bag man halb Europa enigegenwirke und die große und heitle internationale Transaftion, die unter bem Ramen "Reparation" befannt fel, nicht burchgeführt werbe burch rücksichistofes Befteben auf einer erpreften Anertennung von Berpflichtungen. Der Edftein einer neuen Regelung

### Stieffinder.

Roman von Henriette v. Meerheim & (Grafin Margarete v. Biinau). (Rachbrud verboten.)

3ch wurde perruat bei bem Trampetenblofen und

Du siehst eigentlich recht munter aus und lügst mir natürlich was vor. Veretzeiser?

Rohr, glaube mir, ich tonn nicht anders.
Ramins Ton tiong jo gegudät, daß Nohr auch ernst wurde. Bodo ich warne Dich. Reite beute micht nach Machowl bat er eindrügslich. Man berührt ichon darüber. Wenn der Oderst oder gen geritten der Genach der Schalle stein und verwirte seine Grote erzahren, daß Du heute, statt ins Kasins zu tommen, nach Machow zu einem Stelldichen nich kaupen nicht so viel dei Grotes. Ich gehöre ja auch haupt nicht so viel dei Grotes. Ich gehöre ja auch nicht zu ihrem "intimen Kreis" und besinde mich gen Kopt und trent mit seinen Lieband der Beine Kran auch besongen, daß Kodr verte Genach der Mole un ihren der Genach auf die feine Arden auf die halbe meste den Kops und trent mit seinen Lieband der Beine Kops und trent mit seinen Lieband der Beine Lieband der Beine Lieband der Gestellen gräte den Kops und trent mit seinen Lieband der Gerachen Fräu.

The wärden Sie micht lange zu ertragen haben, siehe wieden der Gestalte Gestalt. Die wirden der Genach ber Arden der Genach der Gestalte Gestalt. Die würden Sie micht auch der Gestalte Gestalt. Sie seine Gestalt der Gestalt der Gestalt der Gestalte Gestalt der Ges

Ramins Antwart Mang lo befangen, daß Robr merkte, er habe mit seinen Bermutungen das Rich-

tige getroffen. Tropbem tomnte er Ramin gu feiner Sinnes

anderung bewegen will ich Dir also tägen beisen, Meinempegen will ich Dir also tägen beisen, meinte er erblich. Wir müllen ums aber genau ver-abreden, bamit untere Ausjagen sich nicht wider-iprechen. Also Du liegft im Bett mit Kopsichmerzen und Erbrechen?

Dante icon. Das Hingt mir boch gu febr nach

Seft und Kater. Du bift auch im Raufch, Bodo, und Kapen-jammer wird nicht ausbielben. Bredige margen weiter, Kohr. Heute loß mich

allein. Schid Deinen Burschen mit einer Melbung jum Obersten, daß Du trant bist. Weinetwegen tot, gestorben, begraben — alles,

Dies gludte ihm auch jo gut, daß nur all-leitiges Bedauern, aber tein Zweifel laut wurde. Kamin wartete ungedulig, die Rohr das Haus verlassen hatte. Sobald er das Zuschlagen der Tür

verlassen hatte. Sobald er das Justhagen der Tür hörte, warf er seine Litemta über den Stuhl und dag Zivil an.

Die Dämmerung muhte er adwarten, dann erstannte ihn so leicht niemand. Wenn die Kameraden erst alle sicher im Kasimo sohen, sief er taum Gesahr, entdeckt zu merden. Dah der Buriche, weil er seinen Leutnant im Regimentsbaufe wähnte, weggegangen war, hatte zwar mancherlei Under quemlichteiten, paste aber andererseits vorzüglich.

Er sanette seidst sein Pierd und zog es aus dem Stall. Der Juchs verlieh nur ungern die Hafertrippe.

den Stall. Der gudy bertieb int angertrippe.
Im Schritt ging's über das holperige Pflaster, dann im beschleunigten Tempo auf Seitenwegen zum Stadt hinans. Keiner bekannten Seele bestegenete er. Sollte ihn wirtlich noch iemand bemerken, jo konnte er seine Kopfschwerzen vorschüften, die einem einsamen Ritt in der Abendhühlte notwendig gemocht hätten. gemocht batten.

Eine unbestimmte Ahnung sogte ihm, baß Irene ihm entgegengeben wurde. Er gab baher sein Bierd in einem lieinen Geboit vor Machow ab und ging zu Guß weiter burch ben schweigenden

Sommerabend.

Sein aufgeregtes Blut hämmeste in jedem Huls.
Obgleich er Irene erwartet batte, überraichte es ihn dach, als er ihre ichlanke Gestalt sich plöglich von dem Hierben, und auf sich zufammer son.

Er dlich siehen, um das Bergnügen, sie langsem sid indhern zu ieden, auszutosten. Sie war die graziöleste Frau, die er tannte. Ihre weichen, tässigen Bewegungen, ihr gleitender Gang übten immer einen besonderen Jander auf ihn aus.

Ieht siand sie dicht vor ihm und diest ihm die Hand sie ein blasgraues Kleid, das mit leisem Surren den Boden itreitet. Ueder ihrem bionden Haar lag ein blasgraues Kleid, das ihr zurtes Gestatt wie ein Redegelpinft umwehte.

Ich mußte Sie heute noch sprechen. Ihre Stimme klang atemios. Ich danke Ihren, daß Sie gefommen sind.

getommen find, Wenn Sie rufen, tomme ich immer, entgeg.

nete er einfach. Bietlich? Ohre Mugen lachten ihn balb gart-

Untlich? Ihre Augen lachten ihn balb gart-lich, halb ipotitich an. Mein Wort barauft versicherte er. Wier wollen weiter ins Feld gehen, bat Irene. Hen hat Sie doch nicht vom Gitt aus gesehen? Rein, ich sielte mein Pserd vorher bei einem

Nein, ich sielte wein Perd vorher bet einem Bauern ein.

Das ist aus. Wir müssen vorsichtig sein. Ich bobe mir auch ein Albid geschaften. In Kachow weiß die Wirtschafterin, daß ich mit Kopschamezen im Bett liege. Als ich alle Dienstoden sicher beim Abendbrot wußte, konnte ich beimilch ausstehen und mich undemerkt wegschleichen. Der Zimmerschlüsselist ist sicher in meiner Tasiche. Wenn man inzwischen an die Tür kladie ich eben keit.

Was ist zwischen Ihnen und Grote vorzesallen? kragte Bodo Romin sicht jeder Antwort.

Tine hößliche Ezene, Krau v. Sindnis besuchte mich heute und helt mir eine Rede wegen meines zu freien Benehmens. Mein Mann muh gehorcht haben, denn saum war sie sort, to kam er berein ind beschuldigse mich der abschenlichten Dinge, drohte mit Scheidung, mihhanbette mich und — Er michanbette Siel suhr Kamin empört auf.

Das Blint lieg ihm heh in die Stirn.

Ja. In meinem Arm sind noch die Spuren seiner zürslichen Berührung zu seben. Sie streisie dem Kerwel etwas had. Auf der zarten, weißen kann nar nicht das kleinste Zeichen einer Verstelle dem in sie den kernel etwas had. Auf der zarten, weißen kann nar nicht das kleinste Zeichen einer Berden und nar nicht das kleinste Zeichen einer Arm.

Und das haben Sie für mich ertragen? fragte er mit erstichter Seimme.

er mit erstidter Seimme.
Gie nichte stumme.
Gie nichte stumme.
Gie nichte stumme.
Beide atmeten ties. Ueber ihnen war der Hortsont weit und daß. Gin matterleuchtetes Weiß noch ohne Sternenglanz. Die stiderne Mandiche school sich schwal und gespenstig über den Hinneisernd empor. Feuchter Aebeldunft walte an den gemähren Wiesen auf und vermischte sich mit dem Gelreibegeruch der ressenden Helder. Eine Fledermaus irrie wie ein teiner dunfter Schemen über maus irrie wie ein tleiner bunfter Schemen über ihren Köpfen babin.

Iren Ropfen dahn.

Irene blieb mitten auf dem ichmalen Weg zwischen den schlaftig ichwantenden Halmen stehen.
Sie standen beide dicht nebeneinander in der schwisen Sommernacht auf dem einsamen Felde, das der rote Mohn wie lodernde Hachzeitssacken

Durchtlammite.
Treme, Sie mülfen fich von Ihrem Manne trennen, sagte Ramin. Ich fann nicht ertragen, daß er Sie ichlecht behandelt.
Sie ichilitelte rallos den Kopl. Was foll denn aus mir werden? Zu meiner Mutter fann ich nicht geben. Ihre zweite Helrat wacht mir das un-möglich. Und die Stellung einer geschiedenen Frau ift guch antseulch.

moglic. Und die Stellung einer geschiedenen graut ist auch entlesslich.

Die würden Sie nicht lange zu extragen haben, stieh er unbebache bervor.

Der schwilse Uten der Sommernacht, der starke, schwere Geruch des Korns, der Andlief ihrer ichiamsen Geschalt — das alles flieg ihm zu Kopi mie starker, beranschender Wein und verwirrte seine Sinne.

Er beugte ben Kopf und trant mit seinen Lippen bie amei gligernden Tropfen von bem fühlen Blu-mentelde fort. Im nächten Augenblid fühlte er, bag ihre Urme feinen Sale umichlangen.

tind dann — ja dann wußten fie deide nichts mehr, als daß um fie herum das flütternde Korn buitidmer raufdite, ber brennende Mohn fie anlachte und oben am Minmel die Sterne feltam zu lewanten ichienen. Schwill war die Luft und lewill die Lufte, die sie taufchten. Bertag mich nicht! füllberte Irene. Ich din so

Er febt fein Leben für fich und benft nur an feine Baufbahn. Die Befürchtung, bah ich ihm barin ichnden könnte, ift feine einzige Sorge. Alles andere ift ihm gleich. Ich tonnte lieber heut wie

morgen von ihm geben.
So laß ihn laufen! Ramin prehte die schlaute Gestalt ber jungen Frau an fich. Der Atem verging ihr laft unter seinen leibenschaftlichen Kuffen. Brene ftrich ihr verwirrtes Saar aus ber Stirn. Das geht nicht so rasch. Seine Leibenschaft brobte ihr bas Spiel aus ber Hand zu reifen. Und ein Spiel follte es bleiben. Im Ernst bachte fie gar nicht an eine Scheidung von ihrem Mann. Aur im Fall, bag Grote wirflich ungemutlich wurde, war es gut, fich Romins feft gu verfichern. Berfprich mir aber, bag Du nie eine andere Frau wie mich lieben und beiraten willft! bat fie. 3hr blonder

Ropf lag wieder an feiner Schulter. 3ch verfpreche es Dir! Mit einem heißen Ruft beflegeite er bies mabnfinnige Gelübbe, beffen

Tragweite ihm gar nicht tiar war.
Sie strich über sein Gesicht mit ihrer schanten fühlen Sand. Wie hübsch Du bist! schmeichelte sie. Braun mie ein Zigeuner, schlant wie eine Tanne und fühn – fühn bis zur Tollheit. So hab ich bie Mannern gern. Und Du magit nur blonde Frauen leiben — nicht wahr? Blond, binjenichsant, so ein Brrwisch wie ich, der Dich nachts in die Felder lodt.

- Bor mir haft Du noch feine Frau geliebt, Bobo? Aber bas beteuerte er zu ihrer Berwunderung nicht fosort, sondern wandte etwas besangen den Ropf weg. Wozu von solchen Dingen reden! sagte er endlich. Wir wollen uns nicht die schöne Stunde Das ift eine alte, traurige Beichichte,

langit abgetan und porbei. Ergable mir bavon! War's auch eine Frau die Du liebteft?

Rein, es mar - es mar ein junges Madchen Er fprach mertwirbig ftodenb und abgebrochen.

Bie hieb fie? Rojemarie.

Bie reizend bas flingt! Co nach Schonheit und Frommigteit.

Beibes war fie auch, icon und fromm. Du Tonntest es nicht richtiger ausbruden, antwortete er

Warum haft Du benn die reizende Rosemarie nicht längst geheiratet? fragte Irene etwas fcmippifch. Sie merkte an dem gärelichen Tan, mit bem er fprach, bag ber Zauber biefer Dabchen-

blume noch nicht vergeffen war, und bas verbrof fie. Die alte Geschichtel antwortete er mit einem Seutzer. Sie batte nichts und ich nicht genug, um eine arme Frau gu ernahren.

Was ift benn aus ihr geworben? hat fie einen

anberen geheiratet?

Rein, fie ist barmbergige Schwofter und pflegt Arante. Seit Jahren habe ich birett nichts mehr von ihr gehört. Meine Mutter ift noch mit ihr be-freundet. Ich werde fie wohl nie wiedersehen.

Defto beffer. Bergiß alles und alle außer mir! Brene warf iich wieder in feine Urme. Ich will er bas Leben icon machen burch meine Biebe. Aber zu uns darffi Du vorläufig nicht mehr jo oft tommen. Grotes Ergwohn muß erft einichlafen. Aber ich babe in Dammin eine alte Gouvernante, bie alles für mich tut. In beren Wohnung tonnen wir uns ungestört seben. Der Baderjunge, ber in einserem Saufe wohnt, ift wie geschaffen zum Liebesboten und läuft für ein paar Groschen, so oft ich will, um meine Briefe gu Dir gu beforgen In feiner verliebten Erregung willigte Ramin

Die Sterne am violetten Simmel ichienen gu Bie Connenblumen auf buntlem Balb

boben icholien fie auf.

Es war eine von jenen fehnsuchtsvollen Sternen-nächten, in benen bas Berlangen nach Liebe und Blud ju einem rafenben unerfattlichen Berlangen

Endlich machte Frene sich frei. Mit einem Seufzer richtete sie sich aus leinen Armen auf. Las mich jest geben, Lieber, Liebster. Sonst wird in Machen bei Hauten geschlossen.

Ich will Dich bis ans haus bringen. Du

tannft nicht fo fput allein geben. Rein — nein. Bleib nur hier. Wir burfen auf teinen Fall gufammen in Rachow gesehen wer-

ben, wiberfprach fie hajtig. Dem nubte er beitimmen, obgleich ihr Beg burch das ein ame Feld ihn beunruhigte. Er blieb steben und fah ihr nach. Die zarte Gestalt glitt wie ein Rebelftreifen burch bie wogenben Salme. Der blonde Ropf, von dem weißen Schleler umweht, tauchte ab und gu über ben Spigen ber hoben Achren auf, bann verschwand alles wie ein Bhantom und er ftanb allein in ber fternenfuntelnben

Langfam ging er endlich. Der Raufch verflog. Ein junges, stolzes Radchengesicht tauchte in seiner Erinnerung auf. Imei ernste graue Augen sahen ihn mit traurigem Borwurf an.

Er big die Bahne übereinander aus Schmerg und Jorn. Bor dem Gehöfte wartete der Bauer ichon mit dem Pferd. Kamin drückte ihm ein großes Geld-

ftud in bie Sand. Der Mann griff boflich bantenb an bie Dube.

Di bant' of, Herr Leuinant. Ramin gudte unangenehm überrascht gufam-men. Hatte ber Mann ihn erkannt?

Er faß auf und ritt nach Saule.

lieber den Helbern lag die tatte, glanzlofe Hulle des fallenden Taus. Dann und wann unterbrach ein Flügelichlag in den Alesten der Bäume oder ein Raichein am Boben die Stille.

Der einsame Reiter fplirte jeben Tritt feines Bferbes mie einen stechenben Schmerz im Ropf und im dergen.

Etwas früher, als anfänglich beabsichtigt, traf das Chepaar Brand wieder in Wachow ein. Frau Eisfabeth war von ihrer Hochzeitsreise nicht völlig befriedigt. Das emige Umherziehen von einer Wehenswürdigteit zur anderen ermüdete sie, die seit Jahren an ein völliges Stilleben gewöhnt war, sehr rasch. Das grelle eleftrische Licht biendete ihre Die mobernen Buftfpiele, beren Bige fie felten verftand, langweilten fie; Bariete und Birtus wiberte fie gerabegu an. Berlin in Sommerbibe fcbien mirtlich tein geeigneter Aufenthalt für fie gu

Aber Brand war wie ein nach Bergnügen völlig Berhungerter. An teinem Schaufeniter tonnte er vorübergehen, ohne fillzustehen. Sedes Restaurant, jedes Theater wollte er beluchen. Seine Frau genierte fich oft nicht wenig, wenn er so taut auf ber Strafe iprach und in allen Lotalen hochit

ungenierte Aeuherungen machte.
Sie bemerkte aber balb, daß er eine leife Mahmung ober gar einen Tabel nur ichiecht vertrug, und sagte lieber nichts. Gebuldig lieh fie sich überall mitschepen, obzseich sie sich jeden Tag angegriffener sühlte. Ueberdies reiste sie aus Sparsamtetisgründen ohne Jungfer.

bag feine Frau mirtlich allgufehr unter ber Sige, bem Staub und garm ber großen Stadt litt.

Go lubren fie benn eines Morgens ab, und Elifabeth freute fich wie ein Rind auf Die Seimtehr. Gie boffte beftimmt, Irene murbe fie emplangen wind Lotte wenigstens ein freundliches Gesicht machen. Sie war daber sogleich bitter entfäulcht, als nur Jungfer und Diener ihnen entgegeneilten. Auf ihre Frage nach Fräulein Lotta hieh es, das gnädige Fräusein sei spazieren gegangen. Um ihren Mann nicht sogleich wieder gegen seine Stieftinder aufzubringen, unterdrückte sie jede Klage und ichlug möglichst heiter vor, ichnell einmal durch alle Limmer zu geben und Irenes Aepberungen zu alle Zimmer gu geben und Irenes Menderungen gu begutachten. Dabei erfuhren fie aber ungludlichermeife jofort non ber Bernichtung bes Schreibtifches burch Lotta und ber Beihilfe bes alten Chriftian. Brand murbe dunteirot vor Jorn. Alfo fo ichon Soig spalten tann der alte Keril Das werbe

ich mir merten. Bon morgen an geht er bem Stell-macher gur Sand. Die Faulemerei hat ein Enbel Aber Roberich, ber aite Mann! wandte Elifa

Er gudte gleichgultig bie Uchleln. Wer nicht arbeitet, foll auch nicht effen Das ift mein Bringip. Die Herumlungerei bier ichaffe ich ab. Berlag Dich

Roch im bestaubten Reifeangug ging er fofort auf ben Sof hinaus, um in Ställen und Scheunen nach bem Rechten gu feben, mit bem neuen Infpet-

tor und bem Bolontar Rudfprache ju nehmen. Seine besehlende Stimme schallte laut zu Frau Clisabeth herauf, als biele fich in ihrem Schlaf-Jimemen und feiner geschulten Bedienung. Brand alle Ereigniffe, die ingwischen in Machow vorge-

fallen waren, erzählen lich.
Endlich erschien Lotta. Das junge Mädcher zeigte ein gleichgültiges Gesicht und außere Gelassenbeit, die sie fich mubblam abquatte. Run, wie geht's, Mama? fragte fie und beugte sich über den Stuhl ihrer Mutter, deren wunderichönes Blond-haar lang über die Lehne des Stuhles hing. Du fiehft recht angegriffen aus.

Das bin ich auch. Die Reise war entsehlich heih, Berlin der reine Brotosen. — Sie tönnen gehen, Julie, Fräulein Lotta bleibt bei mir. Soll ich Dir Wein ober Tee besorgen, Mama?

Rein - nichts. Bah mich fo im Frifeur, mantel fiten. Da rube ich am besten aus. - Rein mar bas ichrediich, immer in Stiefeln und festen leibern in ben fonnenburchgliften, staubigen Strafen herumgulaufen! Conft genog ich bie Reife natürlich febr. Ich habe Dir auch was mitgebracht,

Du fragit ja gar nicht, was es ift? Bas Du ausjuchft, wird mir gewiß gefallen Schließ ben fleinen Roffer auf. Das Batet liegt oben im Einfag. Lotia Iniete por bem Roffer nieber und ent

nahm ihm einen verschnürten Gegenstand. 216 eine Stunduhr. Wie reizend! Ja, eine fleine Rofofoftanbuhr. Du haft ja

folde Balfion für Uhren, Botta. Die Rechnung bei Gerson, die ich für Irene bezahlen mußte, koftete zwanzigwal so viel. — llebrigens, Julie erzählte mir, während Irene hier einräumte, sei Ramin ein paarmal hier gewesen und habe sie besucht. Das sinde ich recht umpassen

Ich auch, Mama. Könntest Du deswegen nicht mit Irene reben? Dante icon? 3d bin froh, wenn ich mit ber wenigsiens in Frieden tebe. Lat boch Grote die Augen selber aufmachen. Sie lehnte ermattet den Ropf gurud. Ach, ich bin der Streitereien so müde! Botta, warum mußtest Du das nun wieder tun?

Was denn? Den Schreibtisch gerftoren. Mein Mann ift nun fosort wieder gogen Dich erbittert und ber alte Christian foll von jeht an dem Stellmacher beim

holzichlagen beljen. Eine fehr uneble Rache an bem alten Diener

der fot reu an feinem verstorbenen Geren hängt. Du beschulbigch natürlich mich und meinen Mann ber Herzlosigfeit, weil wir bie Möbel Deines verftorbenen Baters benuten mollen, fuhr Etifa beth Brand, ohne ben entrufteten Musruf ber Toch ter gu beachten, fort. Aber bebente boch, bag nur ber Beichtfinn Demer Geschwister uns bagu gwingt. 3ch hätte viel lieber alles neu hergerichtet, statt beftanbig für Jobft und Irene Rechnungen gu beanhlen

Sprechen mir nicht mehr barüber, Mama, Ich

Racht, in bem ein amen Felbe mit ichmer und ersten Abend zur Unmöglichkeit. Gein brüster Ton duniof ichlagendem Herzen und wild klopfenben mit den Dienftboten, seine umgienierte Zärtlichkeit berrn einräumte, emporte Lotta gleichlalls, und daß Brand sie mie "Du" und beim Bornamen nannte, fand sie unerhört dreist und tattlos. Sie selbst vermied jede direkte Amede und nannte ihn weiter "Sie", troß der vorwurfsvollen Blide der Mutter. Sobald fie konnte, ging fie hinauf in ihr Jimmer. Die Mutter hielt fie nicht gurud, und Brands erleichtertes Aufamen war beutlich horbar.

Im Grunde tonnte man ihm das nicht verden-ten. Denn wenn es für Lotta qualvoll war, ihn den Plat des heißgeliebten Daters einnehmen zu sehen, so war es sur Brand auch saft unertröglich, sich beständig friiffiert und abfallig beurreilt zu

nich beständig trinssert und absalig beurteitt zu wissen. Werm Lotta auch nichts sagte, so rebeten boch ihre zornig bligenden Augen, ihr verächliches Mienenspiel eine allzu beutliche Sprache.
Die Heranziehung des alten Dieners zu der Siellmacherarbeit reizte töglich aufs neue die Entristung des jungen Mädchens. Der alte Mann betlagte sich natürlich bitter über diese Jumutung, die ihm, dem Kammerdiener des seigen Herten, gegen die Ehre ging. Aber alle Riagen baljen nichts, er mußte wirflich Holz fägen und hobeln, denn Frau Elisabeth ichtig es ihrer Tochter rund ab, ein gutes Wort für den Alten einzulegen.

Mein Mann ift jeht herr in Machow. 3ch barf ihm nicht bagmildenreben. Er bat es ohnehin fdwer genug, fich Autorität zu verschaffen, meinte

Das mar allerdings richtig. Die Leute faben in Brand noch immer ben ehemaligen Bermalter und betrugen fich oft nichts meniger als ehrerbietig gegen ibn. Es butte viel Taft und Gebuld feinerfeits erfordert, um bas mit ber Beit auszugleichen Aber biefe beiben Eigenichaften beiah Brant feinesmege. Wer ihm widerfprach, wurde fofort entiaffen. Co tam es, daß bereits nach wenigen Bochen von bem alten Stamm ber Leute nur nach

wenige ba waren. Die neuen Knechte und Mägbe wurden von ben zurudgebliebenen aften Leuten natürlich balb aufgebeht. Mürrifch und verbroffen maren fie alle.

und sagte lieber nichts. Gebuldig tieh sie sich überall mitscheppen, obzseich sie sich jeden Tog angegrissener sühlte. Ueberdies reiste sie aus Sparsamteitsgründen ohne Jungfer.

Wit töglich steigender Sehrsucht dachte Elisabeih an Mackow mit seinen tühlen, behaglichen
Zimmern und seiner geschulten Bedienung. Brand
hatte zwar Berlin noch lange nicht genug genossen, wirmal eine der Frauen, die Garben banden,
winmal eine der Frauen, die Garben banden,
winmal eine der Frauen, die Garben banden,
winmal eine der Frauen, die Garben banden,
weite gesassen, weite seiner Frau, die zwischen ben rosa Kreepprüschen hervorsah.

Anterian und seiner Frau, die zwischen ben rosa Kreepprüschen hervorsah.

Aber wie seiner Frau, die zwischen ben rosa Kreepprüschen hervorsah.

Aber wie seiner Frau, die zwischen ben rosa Kreepprüschen hervorsah.

Aber wie seiner Frau, die zwischen ben rosa Kreepprüschen hervorsah.

Aber wie seiner Frau, die Amerikan ben rosa Kreepprüschen hervorsah.

Aber wie seiner Frau, die Amerikan ben rosa Kreepprüschen hervorsah.

Aber wie seiner Frau, die Amerikan ben rosa Kreepprüschen hervorsah.

Aber wie seiner Frau, die Amerikan ben rosa Kreepprüschen hervorsah.

Aber wie seiner Frau, die Amerikan her die Amerikan hervorsah.

Aber wie seiner Frau, die Amerikan hervorsah.

Aber wie seiner Frauen Bening hervorsah.

Aber wie seiner Frauen Fielden ben Schieften her Wichen hervorsah.

Aber wie seiner Frauen Fielden hervorsah.

Aber wie seiner Frauen Fielden hervorsah.

Aber wie seiner Frauen Fielden her Frauen Fielden her Frauen Fielden hervorsah.

Aber wie seiner Frauen Fielden hervorsah.

Aber wie seiner

einsam ohne Dich! Mein Mann liebt mich nicht, aber er erffatte fich ichlieflich benn doch mit ber fo geschaft es nur, um fich ben tropsenden Schweif überfreifte. Auf bem Rennplag ift's immer flat Er febt fein Leben für fich und bentt nur an feine verfrühten Abreile einverstanden, als er mertte, von der Stirn zu wischen hinter ben Arbeiterinnen big. Den fege ich nicht gern mit einem seidenst bon ber Stirn gu wifchen. Sinter ben Arbeiterinnen ber ichritt als Aufleber ber junge Bolontar, ber den hart arbeitenden Frauen nur ab und gu im groben Ton einen Befehl gufchrie und jeder Anordnung burch ein tieferes Ginftogen feines Anotenftodes in ben weichen Boben bejonderen Rachbrud perlieb.

Das erregte in Lotta ftets einen wiberlichen Eindrud. Wie eine Rolonne Straflinge tamen ihr bie Beute vor. Wie heiß fie alle waren, mube und abgearbeitet, vom früheften Morgen an ber Dige ber fengenden Sonne ausgefest, ohne eine andere Erholung als die turze Mittagspaufel Riemand dachte daran, ihnen eine Erfriidjung berauszubringen. Bu Lebzeiten ibres Baters maren immer Bierfaffer und große Rannen Mildstaffee binausgesahren worden. Aber als fie Brand baran er-innerte, lachte der fie einsach aus. Rober Beuteschinder! flüsterte Lotta mit haße

erfülltem Blid, wenn fie Brand abende pon feinen dmeiftriefenben, abgehepten Pferbe fteigen fab. Dag er fich felbft ebenfowenig iconte mie feine

Untergebenen, tam ihr taum jum Bemuhifein. Stumm ließ fie alle Lobeserhebungen ber Mutter, die Brands Fleih und Umficht nicht genug rühmen fonnte, über lich ergeben. Rur einmal, als Frau Elifabeth ben Unbant ber Kinder gegen ben Stiefvoter inbelte, ber fich boch in ihrem Intereffe fo ebplage, rift ihr bie Gebulb.

Gur uns foll er fich abmuben, Mama? rief fie Das glaubst Du boch mobl felber nicht. Jobst und Brene hat er feit Deiner Seirat die Zulage beichnitten, und mein bifchen Tafchengelb mare viel leicht auch noch aufzubringen, ohne daß die Leute in Machow halb zu Tobe geschunden werden. Eisfabeth Brand schwieg barauf, wagte aber

auch ihrem Mann gegenüber teinen Ginfpruch gu erheben. Um ben Ausfall einigermaßen zu erfeben, fandte fie Grotes wöchentlich große Lebensmittel-pakete und an Jobst fast ihr ganzes Toilettengefd. Das vermertte aber Brand balb fehr übel. Geine Frau fallte elegant und nach ber neuesten Mobe gefleibet geben, und bie Bebensmittelfendungen gefleibet geben, und die Bebensmittelfenbu borten balb von felbft auf, benn er verlangte an genaue Abrechnung von der Mamfell, die Buch über jedes Et, jedes Pjund Butter führen mußte. Lotta biuteie das Hend, wenn sie ihre Mutter mit verweinten Augen, hochrot vor Aufregung, aus

Brande Simmer heraustommen fab.

Das Zusammenleben blieb so unbarmonisch und unerquidlich mie nur möglich. Auch die Ge-felligfeit bot statt Zerstreuung meist nur Anlas zu neuen Berftimmungen.

Brand tam nach jebem Befuch in ber Rachbarichaft verärgert nach Saufe. Mit ben älteren Gerren verband ihn zu wenig. Wiffenichaftlich geherren verdand ihn zu wenig. Wissenschaftlich ge- insbesondere in den Gemarkungen Mainz-Kostelle bildet war er nicht. Für Politik besah er tein und Mainz-Kostel nur aussühren, wenn sie die Ar Interesse. Mit den Damen wuhte er natürlich erit beiten zuerst in den Gemarkungen des Kreises Mainz recht nichts angujangen. Statt ben gehler in fich felbit gu fuchen, behauptete er aber ftets, fie behandelten ihn ichlecht, feien unerträglich hochnafig und eingebildet. Seinetwegen fonne die vornehme Rachbaricaft bleiben, no der Pfelfer wüchse. Die Rolge davon wor, daß er bei einigen Bach-tern der Umgegend Beluch machte. In diesen Arei-

fen fühlte aber Frau Elifabeth fich fehr unbehag lich, Auch meinte fie Lotias wegen den Bertehr mit ihren alten Befannten nicht aufgeben gu

Sie versuchte baber, Brand aus ber Zeitung politische Leitartifet und Abhandlungen vorzulesen um ihn etwas über die Tagesfragen zu orientieren aber er burchichaute ibre mobigemeinte Abficht und

Gib's auf, mich zu bilben, spattete er. Ich bab' Dir doch bisber gang gut gefallen. Und mas Deine Freundschaft und vornehme Sippe über mich orafelt, ift mir gang egal.

Clifabeth erzwang ein Lächeln, aber mohl mar ibr nicht zumute. Go eingenommen fie auch von ihrem Mann blieb, mußte fie boch oft benten, bag in wenig mehr augerer Schliff ibm nichts ichaben Aber Brand mar eben ein Original, an bem fich nichts andern lieb, und bas man nehmen mußte, wie es fich gab. Wenn nur Lotta bas auch gefonnt hatte! Aber

bie verurteilte jeben fleinen gefellichaftlichen Bertehr unnachlichtlich, auch wenn fie teine Silbe fagte. Manchmal tom es Elifabeth Brand fo vor, els ob fie ihren Mann ploglich gang verändert und enttellt por fich fabe, fo wie er Botta ericien: grob, plump, brutal. Gie fab ihn bann wie im Spiegel on Lotios ironifden Mugen und litt unfäglich

ersten Abend zur Unmöglichteit. Sein brüster Ion mit den Dienithoten, seine ungienkerte Zärtlichkeit gegen seine Frau trieben Lotta unaufhörlich die den Belicht. Daß die Mutter ihm den Plag am obersten Ende der Tasel als Hause bern einräumte, emporte Lotta gleichsalls, und daß Brand sie mit Dur und das Bernde sie gerabe so wie ihr Bruder Andel faust lauft laufend Sie mar überde gerabe so wie ihr Bruder Andel nit ihren Gebanten immer anderswo, jo bag nichts Bernfinftiges mit ihr angufangen mar. Elifabeth Brand litt unter ber machfenben Ent-

fremdung ihrer Rinber. Sie ertfarte fich baber gern einverstanden, als Brand eines Abends vorschlug, sie wollten zu dem Offiziersrennen nach Dammin ahren und babei auch Grotes besuchen.

Bon biefem Rennen, ju bem nicht nur bie gange Radbaridaft, fondern auch viele Offiziere anderer Barn fonen gu tommen pflegten, war feit Wochen bie Rebe.

Die Frauen ber Gutobesiher batten einen Damenpreis, ein prachtvolles Teeservice, gestistet, und jeder und jede war gespannt, wer es erringen würde. Bermutlich Bodo v. Ramin, ber beste Reiter bes Damminer Regiments

Botia geigte feine große Buft, Mutter und Stiefpater gu begleiten. Gifftebt batte langft feine Stellung in Werneburg, Jobit fein Kommando ir Hannover angetreien. Die anderen Offiziere interessierten sie wenig. Aber die Mutter bestand so dringend darauf, daß sie um des lieben Friedens willen nachgab. Auch befürthtete fie, man fonne hr Fernbleiben mit Eiftedts Abtommanbierung

in Berbindung bringen.
Rach bem Rennen sollte im Offizierstafino gefpeift und bann gesanzt werden. Erund genug,
um alle Schneiberinnen ber Umgegend in Bewegung und Rahrung zu fegen.

Brand, ber mit feiner iconen Frau gar gu gern probite, ordnete gleichfalls bie Beftellung einer gang neuen Tollette, und zwar nach feinem Geichmad, an. Lotta redete nicht dagegen, aber fie and die bartrola, mit Spihen überladene Seiden-robe wenig vorteithaft und passend für ihre Mutter, die in blefer gesucht jugendlichen Tollette gu ftart und nicht mehr gang frisch aussah. Wie eine ouf-gepuhte Pächtersfrau erichien sie Lotta. Aber Brand erflürte sich hochbefriedigt. Ungeniert drückte er ein poar ichallende Kuffe auf die weiße, volle Schulter feiner Frau, Die gmifchen ben rofa Rrepp-

Schleppfleid ab.

Ihre Unmort gefiel Frau Elifabeth. 36 glaube beinabe, Lotta bat recht. Meine Tollete fommt mir nicht recht paffend por, meinte fie 20

(Fortfehung foigt.)

Sommersprossen - weg! benogeschertenen leite unanigettlich mis, unt mein er e Weiße ich meine Sommersproffen udaglich nefetsiate. Ge Clifabeth Chelich, Jeanffuct a. Ill. 1600, Smileb's

### Amalme Befanntmationgen.

Befanntmadjung.

2m 20. Juni b. 30. beginnen in biefiger Gemartung die Untersuchungsarbeiten in bergen. Anjang in ber Umgebung ber fruhere Herbe. Die Weinbergsbesther werben aufgeforbest die Arbeiten in ben Weinbergen, nomenusch bas Aufbinden zu boschleunigen.

Sochheim a. M., ben 16. Juni 1922. Die Boligeiverwaltung. 21 rabadet.

Befanntmadung.

Die Mutterberatungsftunde fallt am Mittwed ben 21. Juni b. Ss. aus. Sochheim a. M., ben 16. Juni 1922. Der Mogiftrat. Mrgbacher-

Befannimadjung. Betreffend: Die Bollzeiverordnung pom 20.

bruar 1905 über den Berfehr mit Reben, Rebteilen ufw. Rach § 2 vorgenannter Polizeiverordnung (per öffentlicht in Kr. 54 bes Wainzer Tageblatis 2005 1905) dürfen Berjonen, welche in der preuhifort Gemarkung Hochheim mit Weinbergsarbeiten bei Schäftigt werden, in den Gemarkungen des Kreike Moing beim Bebauen von Beinbergen nur unie der Beobachtung der polizeisich angeordneten Sicht?

heitsmaßregeln Berwendung finden. Unter Aufbebung unferer auf Grund Diefe Borichrift ergangenen Anordnung pom 22. 3uff 1907 ordnen wir mit sofortiger Wirtsamfeit banan

Weinbergsarbeiter, welche in ber Gemartuns Sochheim und auch in Gemorkungen bes Kreife Mainz mit periodischen Weinbauarbeiten einschlich lich der Weinlese beschäftigt werden, dürfen solch Arbeiten in den Gemartungen des Kreifes Maissinsbesondere in den Gemartungen Maing-Kostheim

und bann in Sochheim vornehmen. Juwiberhandlungen gegen biefe Anordnunk werden nach § 3 der vo genannten Polizeiverord nung und gemäß § 10 des Reblausgesehes vom 6. Juli 1904, sowie des Reichogesehes vom 21. De gember 1921 gur Erweiterung bes Unwendungsgebietes ber Gelbstrafe und gur Einschränfung ber turgen Freiheltsstrafen mit Gefängnis bis zu einest 3ohr und mit Gelbitrafe bis gu 10 000 Mart ober mit einer biefer Strafe beftraft.

Mains, ben 2. Juni 1922.

Helfisches Rreisamt Mainsges. Dr. Ulinger.

Abfdriftlich bem Bern ganbrat Wiesbaben Land, Wiesbaden zur geft. Renninisnahme und Betanlaffung ber lleberwachung in Sochheim ergebend

Die 1917 angeordneten Desinfectionen ber Beinbergsarbeiter find banach nicht mehr burche

Mainz, den 2. Juni 1922.

Seffisches Kreisamt Malna-gez. Dr. Ufinger,

Wird veröffentlicht. Sochheim a. M., ben 16. Juni 1922. Der Bürgermeifter. Argbacher.

### Anzeigenteil.

Junge Coufe ble zur Gee erhaten verber Mufft, u. Nat. Mustunffet Samburg 36, Salt. 112, C. 32,

Sourmeparaturen und Ueverziegen Empfehle neue Damen- u.

Jean Gutjahr, Schirmmacher, Hachveite 1 Bear weiße Schuhe meifer elegonter But für 10-11 jabriges billig zu verfaufen, Rab. Fillute b Diahden

Stadtang, Dachheim.

friimea Salai IR. Pabitmann, Sochbetti. Kaufmännische Privatschute

Berfaufe täglich

Herm, & Ctara Bein Wiesbaden Kirchga se 22 an der Luisenstr-

Beginn neuer Kurs 1. Juli, Anmeld, sof. erb., auch schriftlich Sonntags nur nach vorherig, Mitteilung

### Dantjagung.

d. Hochh.

Sar die außergewöhnliche liebevolle Teilnahme anläpitch des hinscheidens meiner lieben Frau

### Elijabelha Lauer

fomie für die gublreichen Krangfpenben fagen wir auf diefem Wege innigften Dank Gang befonbers danken wir bem herrn Dr. Senilus und ben barmbergigen Someftern für die liebevolle aufopfeinde Dflege mabrend ihrer Krankheit,

3m Hamen ber trauerne, Sinterbliebenen:

Samilie Jafob Cauer.

Bezugapa Bringerle

No 72

Rr. 305. Radyb Gefels liber 1922 (R. C Sujtellung lelle Fran Rarien bu inlien, har Rungabe lichibilder ben neuen reids umb Rarien ge Die I bent Schr genauer

Supellung

Rr. 306.

Blice

Siddoerin permolium digrimit o dermattu pBepeng Defporfen N

> leign an leigung lingen A cinrichti Erfunge tiber bu liden i

Jann es tellen ! Onne n Mort s Spomiti Dingibe die war aus all Umlag Lenerus benden Lanuar Felifet Lonen

runger mirt d Brut gebell Landy anbere minbe fellen Bapbi

Guinos Sierus Ori u lor no pieru ben i bötte Tinh

an b reier mitte bie lehne

Sab official